

Fragen an den Kulturausschuss in Norderstedt am 23.01.2020
Fotoclub Norderstedt e.V. Rolf Krohn

Die Städtepartnerschaften sind zurzeit nicht sehr intensiv.

Um ein positives Zeichen zu setzen hat der Fotoclub Norderstedt e.V., Kulturträger der Stadt Norderstedt, eine Fotoausstellung in Kohtla-Järve angeregt.

Beide Städte begrüßen dieses Vorhaben. Die feierliche Ausstellungseröffnung ist für den 10.03.2020 vorgesehen.

Nach einem Gespräch mit Herrn Powitz wurde uns am Folgetag per Mail ein Budget von 1600 € zugesagt.

Für vier Personen vom Fotoclub Norderstedt e.V. haben wir die Fahrt und die Übernachtungen gebucht und haben dafür 1072 € inklusive Beschaffung von Passepartouts ausgelegt, also weit unter dem Budget.

Danach wurde uns gesagt, dass die Stadt Norderstedt für nur 2 Personen ohne Übernachtungskosten mit uns abrechnen wird. Das sind 523 € von der Stadt, die verbleibenden 549 € müssen privat aufgebracht werden.

Ich meine, es ist ein Einfaches den Antrag auf die Gegebenheiten anzupassen, zumal das Budget nicht ausgeschöpft wird.

Wir sehen also, dass unser Besuch in Kohtla-Järve keine ausreichende Zustimmung im Dezernat / Amt findet.

Hierzu jetzt zwei Fragen:

Ist es zutreffend, dass die Fotoausstellung und unser Besuch in Kohtla-Järve ungern gesehen wird?

Warum wird der Antrag nicht nachträglich auf die geänderte Situation angepasst?

Was doch sicherlich einfach möglich ist, zumal das Budget nicht ausgeschöpft wird, außer man ist gegen eine solche Belebung der Städtepartnerschaft.